



läßt uns zurückschauen

Was für eine Rolle hatte der Balkan – insbesondere das damalige Serbien – vor und in dem Weltkrieg gespielt?

Die Verfasser der unten angeführten Schriften kennen das Kräftespiel auf dem Balkan und beleuchten dies lehrreiche Kapitel der Geschichte.

Die jugoslawische Frage und die Juli-krise 1914. Von Privatdozent Dr. Ernst Anrich
V und 166 Seiten. 8°. Broschiert RM 7.80

Der serbische Zugang zum Meere und die europäische Krise 1912

Von Dr. Richard Giesche
XVI und 84 Seiten. 8°. Broschiert RM 3.60

Serbien zwischen Österreich und Rußland 1897-1908. Von Dr. Walter M. Markov
VI und 88 Seiten. 8°. Broschiert RM 2.70

Krieg und Verwaltung in Serbien und Mazedonien 1916-1918

Von Dozent Dr. Paul Kirch
VIII und 179 Seiten u. 3 Karten. 8°. Brosch. RM 7.50



W. KOHLHAMMER VERLAG · STUTTGART UND BERLIN

Die erste Auflage ist bereits verkauft!

Geben Sie Ihre Bestellung umgehend für die zweite Auflage, die jetzt lieferbar ist!

GERTRUD KUNZEMANN

Lauter Kleinigkeiten

Szenen aus dem Berufs-Alltag

144 Seiten. Halbleinen RM 2.80

Pressestimmen:

„Lauter Kleinigkeiten! Kleine Ursachen – große Wirkungen! In diesem Buch wird einmal nach den Ursachen gefragt und gesucht, besonders bei der Arbeit der Mädel in den Büros... Damit wird der Inhalt der einzelnen Kapitel eine stille Forderung zu Anstand und persönlicher Sauberkeit, zu Natürlichkeit und Vertrauen, zum Leistungsstreben und Pflichtgefühl, zur Treue gegenüber dem Werk und zum Gemeinshaftswillen, zu charakterlicher Haltung und ehrlicher Kameradschaft. Gertrud Kunzemann hat hier ein Büchlein geschrieben, dessen frischer Ton und überzeugende Art Freude bereiten.“
„Deutsches Handwerk“ vom 7. März 1941.

„Jedes deutsche Mädchen, jede deutsche Frau, soweit sie nicht kinderreiche Mutter ist, ist ja wohl heute berufstätig und jede hat sicherlich auch einmal Ärger im Büro, in der Fabrik usw. Oft ist dieser Ärger unverschuldet, oft aber hat sie sich selbst nicht richtig verhalten. Sie alle, diese berufstätigen Frauen und Mädchen sollten dieses kleine Büchlein lesen...“
„Großdeutsches Leihbüchereiblatt“, VI/1941.

Sonderprospekte auf Wunsch!



Verlag Theodor Weicher, Inh. Karl Kaehler, Berlin-Schöneberg